

2655/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Umweltprobleme im Großraum Enns

Seit Jahren fordert die Ennsrer Bevölkerung eine korrekte Verkehrslösung im Anschluß  
an den Ausbau der Hafeninfrasturktur Enns. Dies ist bis zum heutigen Tag  
unterblieben. Gleichzeitig werden eine Reihe von Schotterprojekten in dieser Region  
realisiert, die die Lebensqualität weiter reduzieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für  
wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wieviele Arbeitsplätze werden derzeit im Bereich des ausgebauten Donauhafens  
Enns gesichert?
2. Wie hoch beläuft sich das Investitionsvolumen jeweils in den Jahren 1990 bis  
1996 in den Ausbau des Hafens Enns? Wie teilt sich dieses Investitionskapital auf  
die verschiedenen Institutionen auf?
3. Welche Gesamtkapazität besitzt derzeit der Hafen Enns und wie entwickelte sich  
die Auslastung und wie hoch war der tatsächliche Umschlag in den Jahren 1994,  
1995, 1996?
4. Sie haben im Rahmen einer parlamentarischen Bautenausschußsitzung gemeint, es  
sei ein Fall für die Literatur, einen derartigen Wachstumsknoten wie den Hafen  
Enns ohne ausreichende Verkehrsinfrastruktur zu realisieren.  
Welche konkreten Maßnahmen müßten Ihrer Ansicht nach in nächster Zeit  
erfolgen, um diese korrekte Verkehrsinfrastruktur zu verwirklichen?

5. In welchem konkreten Vorbereitungsstadium ist die Frage des Baus der Umfahrung Enns? Welches Kostenvolumen ist geplant und zu welchem konkreten Zeitpunkt wird der Baubeginn erfolgen?

6. Wie lautet die Position des Wirtschaftsministeriums in der Frage des Eckmayr-Knotens? Ist hier bereits ein Grundsatzbeschluss erfolgt? Welches konkrete Investitionsvolumen wäre für die Realisierung des Eckmayr-Knotens erforderlich? Wann soll ein Baubeginn erfolgen?

7. Welche konkreten Schotterprojekte sind im Bereich der Großregion Enns-Asten-Langenstein geplant bzw. nach wie vor im Verhandlungsstadium? Um welche konkreten Flächen und um welche konkreten Kapazitäten handelt es sich dabei im Detail? Wie ist der konkrete derzeitige Verfahrensstand? Wie ist der konkrete Verfahrensstand auch in der Frage des Schotterabbauprojektes Schloßbau?